

*unter Begrüßung* der positiven Entwicklungen in Ruanda und der Region der Großen Seen, insbesondere der Unterzeichnung des Paktes über Sicherheit, Stabilität und Entwicklung in der Region der Großen Seen auf dem zweiten Gipfeltreffen der Internationalen Konferenz über die Region der Großen Seen am 15. Dezember 2006 in Nairobi, und die Unterzeichner ermutigend, diesen Pakt möglichst bald zu ratifizieren und für seine rasche Durchführung zu sorgen,

*mit der erneuten Aufforderung* an die Staaten der Region, ihre Zusammenarbeit weiter zu vertiefen, um den Frieden in der Region zu konsolidieren,

*tätig werdend* nach Kapitel VII der Charta der Vereinten Nationen,

1. *beschließt*, die mit Ziffer 11 der Resolution 1011 (1995) verhängten Maßnahmen mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

ner Anerkennung für die Anstrengungen, die sie unternimmt, um der Regierung Haitis auch weiterhin bei der Gewährleistung eines sicheren und stabilen Umfelds behilflich zu sein,

*erneut erklärend*, wie wichtig es ist, bei Friedenssicherungseinsätzen und bei der Friedenskonsolidierung in der Konfliktfolgezeit über entsprechende Fachkompetenz in Geschlechterfragen zu verfügen, im Einklang mit Resolution 1325 (2000) vom 31. Oktober 2000, auf die Notwendigkeit verweisend, Gewalt gegen Frauen und Kinder zu bekämpfen, und der Mission sowie der Regierung Haitis nahe legend, sich mit diesen Fragen aktiv auseinanderzusetzen,

*unter Verurteilung* aller Menschenrechtsverletzungen in Haiti, alle Haitianer auffordernd, auf Gewalt zu verzichten, und in diesem Zusammenhang anerkennend, dass die Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte wesentliche Bestandteile demokratischer Gesellschaften sind,

die Regierung Haitis *nachdrücklich auffordernd*, in Abstimmung mit der internationalen Gemeinschaft eine umfassende Reform der Polizei sowie des Justiz- und Strafvollzugsystems durchzuführen, die Menschenrechte und Grundfreiheiten zu fördern und zu schützen und der Straflosigkeit ein Ende zu setzen,

*es begrüßend*, dass die Regierung Haitis ihren Plan zur Reform der Haitianischen Nationalpolizei<sup>150</sup> abschließend genehmigt hat, und sie dazu auffordernd, diesen Plan möglichst rasch umzusetzen,

*anerkennend*, dass die Voraussetzungen für konventionelle Entwaffnungs-, Demobilisierungs- und Wiedereingliederungsprogramme in Haiti derzeit nicht gegeben sind und dass alternative Programme erforderlich sind, um den örtlichen Bedingungen gerecht zu werden und die Verwirklichung des Ziels der Entwaffnung, Demobilisierung und Wiedereingliederung voranzubringen,

die Notwendigkeit *unterstreichend*, rasch arbeitskräfteintensive Projekte mit hoher Wirksamkeit und hohem Profil durchzuführen, die dazu beitragen, Arbeitsplätze zu schaffen und grundlegende soziale Dienste zu erbringen, und betonend, wie wichtig rasch wirkende

*feststellend*, dass die Verantwortung für die Herbeiführung von politischer Stabilität, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung und öffentlicher Ordnung letztlich bei dem haitiani-

fung von Beschäftigungsmöglichkeiten für ehemalige Bandenmitglieder und gefährdete Jugendliche umfasst;

12. *fordert*